

## Möglichkeiten und Grenzen in Anwendung, Entwicklung und Ein- satz von Open Source bei geschäfts- kritischen Anwendungen

- ▶ Marktüberblick OSS
- ▶ Open-Source-Strategien
- ▶ Chancen von OSS in der öffentlichen Verwaltung
- ▶ Chancen von OSS bei Mission Critical Applications
- ▶ Open-Source-Trends in Asien
- ▶ Rechtliche Situation von OSS
- ▶ Der Stellenwert von Open Source bei Novell und IBM
- ▶ Vorkehrungen für den Development-Prozess
- ▶ Open-Source-Applikationen – CRM, ERP, Datenbank u. a.
- ▶ Open Source in der Ausbildung

**Referenten:** Markus Andrèewitch (Rechtsanwalt), Dennis Deitermann (Novell), Gerhard Göschl (Microsoft), Sieghart Dippelreiter (Promac), Christoph Eichbichler (Steria Mummert Consulting AG), Nico Gulden (LiSoG), Georg Hahn (Raiffeisen IT), Georg Haschek (IBM), Michael Hauser (BRZ), Joachim Niederreiter (SolveDirect), Alexander Schatten (TU Wien)

3. Dezember 2008, 8.45–15.45 Uhr  
IBM Forum, Obere Donaustraße 95, 1020 Wien

Mit freundlicher  
Unterstützung von:

**Novell**



**CON●ECT**  
EVENTMANAGEMENT

## Agenda

- 8.00 Registration**
- 8.45 Begrüßung, daran anschließend:**  
**Open Source Software (OSS) im »Mission Critical«-Umfeld in der Finanzdienstleisterbranche**  
Christoph Eichbichler (Steria Mummert Consulting AG)
- 9.30 Open Source im Bundesrechenzentrum**  
Michael Hauser (BRZ)
- 10.00 Open Source Software & Protocols? Interaction-Driven Economy!**  
Alexander Schatten (TU Wien)
- 10.30 Pause**
- 11.15 Open Source und Collaborative Innovation in Freier Wildbahn**  
Nico Gulden (LiSoG)
- 11.45 Open Source und Microsoft – gemeinsames Wachstum im Interesse der Kunden**  
Gerhard Göschl (Microsoft)
- 12.15 Interoperabilität zwischen Proprietärer und Open Source Software – Die Novell Strategie zu Mixed Source**  
Dennis Deitermann (Novell)
- 12.45 Pause**
- 13.30 OSSBIG – ein Verein zur Förderung der Open Source Idee**  
Georg Hahn (Raiffeisen Software Solution und Service GmbH)
- 13.50 Lotus Symphony**  
Georg Haschek (IBM)
- 14.20 SaaS meets Open Source**  
Joachim Niederreiter (Solvedirect)
- 14.50 Rechtliche Probleme bei der Verbindung von Open Source mit proprietärer Software**  
Markus Andëewitch (Kanzlei andrëewitch & simon)
- 15.20 Open Source Software für Business Intelligence: oss4BI**  
Siegart Dippelreiter (Promac)
- 15.45 ca. Ende der Veranstaltung**

Obwohl sich Open Source am Markt etabliert, hat das Open-Source-Modell dennoch, wie in vielen Bereichen der Technologien, seine Risikofaktoren. Erfolgreiches Managen von Herausforderungen ist der Schlüssel zu einer optimalen Umsetzung von Open-Source-Software.

Wie sieht das Open-Source-Modell aus und welche Rolle hat dieses in der IT?

Welche Strategien und Taktiken führen zu einer optimalen Nutzung einer Open-Source-Software?

Welche Open-Source-Produkte und -Technologien haben derzeit einen starken Einfluss?

## Open Source Software (OSS) im »Mission Critical«-Umfeld in der Finanzdienstleistungsbranche

Immer mehr Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche setzen in geschäftskritischen Bereichen OSS ein. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren gerade unter dem Aspekt der aktuellen Kostensituation in vielen Unternehmen verstärken. Neben dem reinen Kostenaspekt stehen für viele IT-Entscheider gerade betriebliche Anforderungen im Fokus, die für einen produktiven Einsatz von OSS sprechen. Der Vortrag zeigt den Einsatz und Verwendungszweck von OSS in verschiedenen geschäftskritischen Bereichen in der Finanzdienstleistungsbranche auf und beleuchtet aktuelle Marktentwicklungen im OSS-Bereich.



Christoph Eichbichler  
(Steria Mummert  
Consulting AG)

## Open Source im Bundesrechenzentrum – Status Quo 2008

Der Einsatz von Open Source in der BRZ GmbH hat sich – seit dem letzten diesbezüglichen Vortrag im November 2005 – etabliert. Den Rahmen dafür liefert die BRZ OS-Strategie um diesbezügliche Entscheidungen gemeinsam mit unseren Kunden treffen zu können. Ein wesentliches Kriterium ist der Einsatz von bewährten und unterstützten Produkten. Im Detail werden Spring, Eclipse (samt



Michael Hauser (BRZ)

ausgewählter Plugins), Tomcat, Subversion und einige andere betrachtet.

Ein hausinternes Wiki dient als technische Plattform für eine aktive JEE-Community. In Folge ergibt der Einsatz von OS größeres technische Wissen und Verständnis, bessere Testbarkeit und somit eine deutliche Steigerung der Qualität und Wartbarkeit, wobei aber auch professioneller Service und Support nicht vernachlässigt werden darf.

Zuletzt werden die Möglichkeiten von OS in der SOA-Landschaft betrachtet.

## Open Source Software & Protocols? Interaction-Driven Economy!

Der Softwaremarkt hat in den letzten 10 Jahren einige Veränderungen erfahren, die teilweise durch den immer stärkeren Einfluss von Open Source Software zu begründen ist. Einerseits ist Open Source Software mittlerweile Bestandteil der meisten operativen Systeme, v. a. bei



Alexander Schatten  
(TU Wien)

### What Does “Open Standards” Actually Mean?

Requirement	Creator	Implem.	User	Description	
Open Meeting	x			Everybody can participate	Open to all Acceptable cost
Consensus	x			Balanced, no domination	No Yes
Due Process	x			Impartial handling of complaints	No Yes
Open IPR	x	x	x	Single worldwide standard	No Yes
Open World	x	x	x	IPR available at RAND terms	Commercial Licensed to noncompetitors Licensed to all No copyright No copyright, no patent
Open Change	x	x	x	All changes in committees supporting principles above	No Yes
Open Documents		x	x	All documents accessible	WIP to committee members, std. for sale WIP to committee members, std. for free WIP and std. for free
Open Interface		x	x	Backward and forward compatibility	
Open Access		x	x	How to check and ensure compliance	Internet testing Identified conformance
Ongoing Support			x	Evolution and survival	Fixes Maintenance Availability (no change) Rescission

Quelle: Gartner Group, Ken Krechmer, International Center for Standards Research, 2005

Es gibt viele verschiedene Definitionen von »Open Standards«, die umfassendste jedoch wird in »Open Standards Requirements« ([www.csrstds.com/openstds.pdf](http://www.csrstds.com/openstds.pdf)) von Ken Krechmer genannt. Es beinhaltet 10 verschiedene Eigenschaften von »openness«, die von unterschiedlicher Wichtigkeit für die Stakeholder sind, z. B. Urheber, Ausführende oder User. Umstritten ist, ob es einen weltweiten Standard für den selben Zweck (z. B. Dokumentenformate) geben oder mehrere erlaubt werden sollen, um z. B. nationalen Präferenzen gerecht zu werden. Das unterstreicht die Wichtigkeit einer Festlegung, was einen »Open Standard« ausmacht.

Vor kurzem hat die Debatte über Dokumentenformate und die »Konkurrenz« zwischen ODF von ISO und Office Open XML von ECMA einige Behörden unter Druck gesetzt, einen klaren Standpunkt bezüglich eines tragbaren Open Standard einzunehmen.

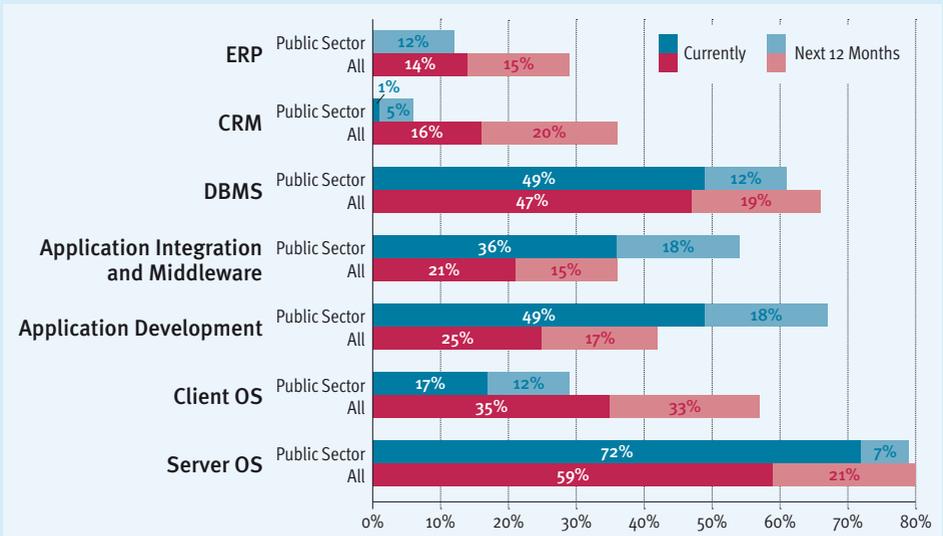
Server-Anwendungen, andererseits hat der gesamte Markt eine Art der »Kommodifikation« erfahren. Das heißt, dass die Bedeutung von Software (vor allem in der Wahrnehmung der Nutzer) deutlich zurückgegangen ist. Sie wird zum Alltag wie eine Waschmaschine oder ein Telefon. Die meisten sind sich gar nicht wirklich bewusst, welche Software sie täglich einsetzen, denn standardisierte Protokolle und Verfahren haben in der globalen Vernetzung an Bedeutung gewonnen.

Dies ist aber nur ein Teil der Geschichte. In dem Maße, in dem Software zum Alltag wird, wurden auch erfolgreiche Prinzipien die man durch die Schwierigkeiten globaler, verteilter Entwicklung großer Projekte gelernt hat zum Allgemeingut,

ja zu Prinzipien modernen Arbeitens. Dies führt bei erfolgreichen Unternehmen zu einer Änderung der Management- und Kommunikationsstrategien weg von »Command and Control« hin zu einer »Collaborate and Connect«-Wirtschaft (Friedman). Auch die Rollen im Entwicklungsprozess und Wirtschaftsleben an sich werden neu definiert, so stellt sich z. B. die Frage nach der Rolle des »Kunden« des »Users« sowie nach den Grenzen der Organisation neu.

Zuletzt wird ein kurzer Blick nach Asien gemacht und die Frage gestellt, was diese neuen Strategien, die eng mit der Globalisierung verbunden sind, für die Bedeutung Asiens und Europas in den nächsten Jahren bedeuten könnte.

### Open Source Is Climbing the Stack



Our surveys confirmed that OSS is used quite regularly at the lowest levels of the software stack. Linux deployments on the server, application development tools and middleware were no surprise. OSS is making its inroads in the DBMS space with almost 50% clients surveys already deploying some form of OSS DBMS.

Uncertainties linked to future migrations to Windows Vista are nurturing interest in alternatives on the client. Where results become really interesting is in areas like enterprise applications and CRM. However, OSS alternatives in the ERP and CRM space will create growing competition for large vendors, in spite of their pro-OSS attitude in terms of platform and ecosystem.

*Action Item: CIOs in all industries should explore OSS alternatives in the enterprise application space, starting from non-mission-critical, departmental applications. Government CIOs may wish to consider those as a means to accelerate procurement. Enterprise application vendors should carefully watch how Microsoft is being targeted, because they could soon be next in line.*

Quelle: Gartner Group

## Recommendations:

- ▶ When considering open standards, articulate the main driver and expected benefits from their adoption, and assess their true level of openness.
- ▶ Define a process to select open standards.
- ▶ Understand the extent of the use of open-source software in your organization. Start with a comprehensive inventory.
- ▶ Establish and enforce an enterprisewide open-source policy.
- ▶ Keep using OSS as a competitive negotiating weapon, and identify where open-source alternatives fit the purpose.
- ▶ Develop business case “templates” that could be used by those seeking approval for use, as well as a specific process for approval if necessary.
- ▶ Strategically, check if a sustainable ecosystem exists or is made possible by government policies on procurement, R&D and education.
- ▶ Identify and join community source developments, where they are a viable option for domain-specific applications.

Quelle: Gartner Group

## Open Source und Collaborative Innovation in freier Wildbahn

Der Begriff Open Source hat sich seinen Platz in der Geschäftswelt längst erobert. Open Source begreift sich als Denkansatz, vor allem aber als Entwicklungsmodell für Software. Die Linux Solutions Group (LiSoG) fördert als Verein im deutschsprachigen Raum Open Source basierte Lösungen. Nico Gulden, Technischer Leiter der LiSoG, berichtet unter dem Stichwort »Collaborative Innovation« von drei Best-Practices zum Einsatz von Open-Source-Software in Unternehmen und Organisationen.



Nico Gulden (LiSoG)

unter den Fingern brennen. Wir von Microsoft glauben, dass Open-Source-Produkte und Microsoft-Technologien gut zueinander passen, und sich gegenseitig befruchten können. Dazu gibt es jede Menge Beispiele aus der Praxis wie z. B. auf Sourceforge oder CodePlex (<http://codeplex.com/>). Microsoft investiert auch mit dem Microsoft Innovation Center (MIC) in Wien in bessere Interoperabilität. Damit will Microsoft den Anforderungen der Kunden an optimierte Zusammenarbeit verschiedener Systeme gerecht werden und Open-Source-Applikationen auf der Windows-Plattform fördern.



Gerhard Göschl  
(Microsoft)

## Open Source und Microsoft – gemeinsames Wachstum im Interesse der Kunden

Das reibungslose Zusammenspiel der Microsoft-Plattformen mit anderen Software-Anwendungen und Diensten, insbesondere auch mit solchen aus der Open-Source-Community, sind wichtige Themen für Microsoft. Denn auch hierzulande gehört Interoperabilität zu den Themen, die vielen Unternehmen, IT-Organisationen und Software-Ingenieuren

## Interoperabilität zwischen Proprietärer und Open Source Software – Die Novell Strategie zu Mixed Source

In sehr vielen »Mission Critical«-Umgebungen laufen Open Source und proprietäre Software nebeneinander. Nur wer sorgt dafür, dass diese Systeme auch optimal aufeinander abgestimmt sind? Wer liefert Support im Fehlerfall?

Kann ein Geschäftsmodell überhaupt funktio-

nieren das auf Open Source und Closed Source Software setzt? Der Vortrag geht auf all diese Fragen ein und ermöglicht zusätzlich noch einen Einblick in die Entwicklung von Mixed Source Software bei Novell.



Dennis Deitermann  
(Novell)

## OSSBIG – ein Verein zur Förderung der Open-Source-Idee

Vorstellung der inhaltlichen Schwerpunkte des Vereins OSSBIG – Open Source Software Business Information Group, der im November 2007 gegründet wurde.



Georg Hahn (Raiffaisen Software Solution und Service GmbH)

## Lotus Symphony

Lotus Symphony ist ein Set von Anwendungen um Dokumente, Spreadsheets und Präsentationen zu erstellen und zu editieren. Lotus Symphony unterstützt das Open Document Format (ODF) und erlaubt Organisationen, Dokumente über einen langen Zeitraum hinweg ohne Lizenz- oder andere Gebühren zu benutzen und zu verwalten und das ohne jegliche Bedenken bezüglich dem Lebensende von proprietären Dateiformaten. Dieser Vortrag beschäftigt sich sowohl mit den Marktgegebenheiten, als auch mit der Technik von Lotus Symphony.



Georg Haschek (IBM)

## Best Practice: SaaS meets Open Source

SolveDirect begann Ende 2000 mit der Entwicklung einer webbasierten »Service Management Suite«. Portabilität war ein Schlüsselkriterium in der Systemarchitektur, da SolveDirect von Beginn an die Applikation nicht selbst betreiben wollte. Die Applikation basiert deshalb aus-



Joachim Niederreiter  
(SolveDirect)

schließlich auf Java J2EE und »Standard«-SQL. Der von SolveDirect mit dem Betrieb beauftragte Provider setzt ausschließlich auf Open-Source-Produkte (Linux, Apache, Tomcat, ...).

Heute werden auf der Plattform ca. 500 simultane Benutzer mit über 300 SQL-Transaktionen pro Sekunde bedient.

Der Vortrag zeigt, wie die Zusammenarbeit zwischen Open Source und kommerzieller Entwicklung bei SolveDirect funktioniert, wie die dazugehörige Infrastruktur aufgebaut ist, auf welche Probleme und an welche Grenzen wir gestoßen sind und wie unsere Strategie für die Zukunft aussieht.

## Rechtliche Probleme bei der Verbindung von Open Source Software mit proprietärer Software



Markus Andréewitch  
(Kanzlei andréewitch & simon)

## Open Source Software für Business Intelligence: oss4BI

oss4BI umfasst eine Reihe von Funktionalitäten, um aus strukturierten Datenbeständen Aussagen über

- ▶ die aktuelle Unternehmensleistung (Reports),
- ▶ die aktuelle Unternehmensleistung in Bezug zu Sollwerten (Dashboards und Scorecards),
- ▶ Details akkumulierten Daten zur Unternehmensleistung (Analysis),
- ▶ die statistische Analyse von Zeitreihen auf Besonderheiten und für Prognosezwecke (data mining)

zu gewinnen.

Meist ist es erforderlich aus mehreren und sehr unterschiedlichen Datenquellen die benötigten Daten abzuholen, diese auf das gewünschte Zielformat zu transformieren und in einen speziellen Datenbestand für die Auswertungen zu speichern (Datawarehouse, ETL – Extract, Transform, Load).

Außerdem ist für eine zentrale Steuerung der



Sieghart Dippelreiter  
(Promac)

BI-Anwendungen und die systemtechnische Integration mit dem Umfeld (z. B. Benutzerverwaltung) eine zentrale Instanz vorteilhaft bzw. erforderlich (BI Server).

Die genannten Anforderungen werden von mehreren durchaus funktionsreichen OSS-Produkten erfüllt.

OSS-Produkte unterscheiden sich grundsätzlich von proprietären Softwareprodukten, indem sie dem Anwender mehr Freiheitsräume und

Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen.

Da bei OSS insbesondere in Bezug auf BI ein Trend zu »kommerzialisierter« OSS zu beobachten ist, wird in diesem Vortrag auch auf Lizenzbestimmungen und Businessmodelle eingegangen und einige oss4BI-Projekte werden in ihrer Funktionalität und Besonderheit stellvertretend für zahlreiche andere Projekte vorgestellt.

Abschließend werden Vorteile, Chancen und Konsequenzen von oss4BI zusammengefasst.



An:  
**Future Network**  
Gesellschaft zur Förderung  
der Vernetzung in der  
Informationstechnologie

Kaiserstraße 14/2, 1070 Wien  
Tel.: (01) 522 36 36-37, Fax: (01) 522 36 36-10  
E-Mail: [registration@future-network.at](mailto:registration@future-network.at)  
<http://www.future-network.at>

## Anmeldung

**CONNECT**  
EVENTMANAGEMENT

- Ich melde mich zu »Möglichkeiten und Grenzen in Anwendung, Entwicklung und Einsatz von Open Source bei geschäftskritischen Anwendungen« am 3. Dezember 2008 kostenfrei an.
- Ich möchte in Zukunft weitere Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma		
Titel	Vorname	Nachname
Funktion		
Straße		
PLZ	Ort	
Telefon	Fax	
E-Mail		
PLZ	Ort	
<p>► Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden. (Bei Nichtzutreffen bitte streichen)</p>		